

Bürger Braunschweigs, willkommen ihr friedvollen Gäste,

schaut auf diese Stadt!

Ein ökologisches Leichentuch, das vor 4 Jahren in unser Rathaus gebracht wurde, hat sich nun über unser Braunschweig gelegt. Wir sind in Trauer und Wut vereint!

In Trauer um unsere Bäume im Schlosspark. Die demokratisch legitimierte und rechtlich vielleicht korrekte Kettensäge hat ein Massaker an unseren Bäumen vollzogen. Der Baum, Symbol der Friedfertigkeit, der Freiheit, der Liebe und des Rechts, das Symbol des Lebens schlechthin, fiel dem Herrn der Kettensäge zum Opfer. Wir wissen, wer verantwortlich ist! Und Sie auch!

Wir sind in Trauer um den Lungenflügel unserer geliebten Stadt. Er ist, wie auch unsere Stadt, zerrissen. Anstelle der Lunge soll in Glas, Stahl und Beton ein Kaufhaus gegossen werden mit vorgehängtem, peinlichem und dieser Stadt unwürdigem Historismus. Doch wir wissen: Erst stirbt der Baum, und dann der Mensch, und sei es am Feinstaub. Wir wissen, wer verantwortlich ist! Und Sie auch!

Wir sind in Trauer um unser Gemeinwesen. Es wurde von der Kettensäge erbarmungslos zerstört. Es wurde Zwietracht gesät, Hohn und Spott kamen und kommen aus diesem Rathaus. Solidarität und Wahrheit blieben auf der Strecke. So wie heute in der Braunschweiger Zeitung auf einer doppelseitigen Anzeige. Noch immer wird uns ein Schloss versprochen, wider besseren Wissens. Dieser kalte Zynismus der Desinformation zum heutigen Tage der Demonstration, erschüttert das Vertrauen in die Verwaltung, in den Investor und den Rechtsstaat. Er zerrt an den Wurzeln unserer gelebten Demokratie. Wir wissen, wer verantwortlich ist! Und Sie auch!

Wir sind in Wut! Mit geballter Faust in der Tasche stehen wir hier. Doch lassen wir die Faust in der Tasche. Der Brutalität der Kettensäge in dieser Stadt, darf keine Gewalt entgegen gesetzt werden. Nicht wir sind gewalttätig, sondern die Mehrheit der Entscheidungsträger unserer Stadt gegen unseren Park, gegen unsere Bäume. Jedoch, ich sage es noch einmal, diese Entscheidungsträger sind demokratisch gewählt.

Wir sind in Wut wegen der Zukunft unserer Kinder.

- * Wie sollen wir unseren Kindern zukünftig deutlich machen, dass Leben zu schützen ist?
- * Wie sollen wir deutlich machen, dass sie Respekt vor unseren Lebensgrundlagen haben müssen?
- * Wie sollen wir deutlich machen, dass Verkaufspaläste keine historischen Schlösser sind?
- * Wie sollen wir deutlich machen, dass die Glitzerwelt der Verkaufspaläste nicht den Werten des Lebens entspricht?
- * Wie sollen wir deutlich machen, dass ein lebendiger Park nicht wertlos ist.
- * Und wie sollen wir unseren Kindern sagen, was gelebte Demokratie ist?

Es gibt nur eine Antwort: was wir heute auf diesem Platz erleben, ist gelebte Demokratie, und die hat mit uns in Braunschweig Einzug gehalten!

Wir sind in Wut, weil die Einmaligkeit Braunschweigs zerstört wird.
Welche Stadt wird in wenigen Jahren kein ECE-Center haben? Unsere historisch gewachsene Einkaufsstadt, unsere Gassen, unsere Passagen, unsere gemütlichen Plätze, diese einmaligen Orte des Konsums und Kommunizierens, werden dem Verfall preisgegeben sein. Ein nach innen gerichteter Glas-Betonpalast mit Vorhängeschloss, wird den ehrbaren Kaufleuten dieser Stadt die Luft zum Atmen nehmen.

Doch das kann sich ändern. Wir alle wissen, wer verantwortlich ist!

Aus Trauer und Wut erwächst Hoffnung und keine Zerstörung fremden Eigentums.
Unsere Hoffnung, unsere Energien werden zu einem Baum werden.
Zu einem Baum der Hoffnung, zu einem Baum mit Zukunft.
Ein Baum, der nicht zerstörbar ist.
Keine Brutalität, keine Kettensäge wird diesen Baum der Hoffnung zerfetzen.

Wir haben Hoffnung, dass die Gerichte den Kaufhausbau noch stoppen werden.
Gelebte Rechtsstaatlichkeit und glaubhafte Demokratie warten auf die Entscheidungen der Gerichte.

Wir haben Hoffnung, dass unsere Kinder sehen, dass wir für sie und das Leben kämpfen.

Wir haben Hoffnung, weil die Menschen hier auf dem Platz zeigen, was gelebte Demokratie ist.

Symbol der Hoffnung wird heute die Menschenkette um die Mauer an unserem massakrierten Schlosspark sein.

Und wir setzen Hoffnung in die nächste Wahl.
Sehen wir uns die Kandidaten an. Sehen wir genau hin. Auch in deren Vergangenheit.
Was haben sie damals gedacht. Was haben sie damals geschrieben, was haben sie damals getan und was machen sie heute?

Die Bürgerinitiative Schlosspark dankt den Menschen auf diesem Platz.
Die Bürgerinitiative Schlosspark wird weiter kämpfen. Jeder ist eingeladen mitzumachen, um dieser gebeutelten Stadt das demokratische Leben zu geben, das sie verdient.